

Never-Ending-Gravitation

Sidestorys

Von Gralsfeuer

Alltäglicher Wahnsinn und andere Halluzinationen

Alltäglicher Wahnsinn und andere Halluzinationen
Oder was passiert wenn man unter akutem Schlafmangel leidet!

Dies wird eine Sammlung aus verschiedenen schwachsinnigen Ideen die sich Nachts beim schreiben einschleichen....eigentlich absoluter Quatsch, aber doch irgendwie witzig. Schreiber haben eben auch mal Halluzinationen! *G*

< > Handeln

„“ Sprechen

* * Denken

() Zitat

Nervende Einmischung und Blick über die Schulter

Schnelle Finger tippen Buchstabe um Buchstabe, lassen so einzelne Wörter entstehen und zu Sätzen werden. Die Gedanken in die Geschichte vertieft und voll konzentriert.
Eine Gravitation-FF zu schreiben ist gar nicht so einfach

(Er war froh dass dieser quengelnde, nah am Wasser gebaute Bengel endlich weg war und seine Wohnung nun endlich wieder in himmlische Ruhe getaucht war. Endlich konnte er sich wieder frei in seinen eigenen vier Wänden bewegen ohne das dieser Baka wie eine Klette an ihm klebte.)

Nicht schlecht!

<Puff>

Unbemerkt taucht hinter der rechten Schulter ein pinkfarbener Haarschopf auf und betrachtet die letzten geschriebenen Zeilen.

„Ja genau so gemein ist Yuki immer zu mir!“

„AIIIIIIIIIIIIII“

Erschrocken und aus ihrer Konzentration gerissen schreckt die Schreiberin hoch und lässt den Bürostuhl über das Laminat quer durch den Raum rollen.

Große mit Tränen gefüllte Kulleraugen, pinke Haare...Shuichi! Ich hab eine Halluzination. Ganz bestimmt!

Müde fährt sie mit der Hand über ihre Augen.

Ich bin einfach übermüdet

„Du bist nicht wirklich hier! Trotzdem...wehe du erschreckst mich noch mal so, dann kannst du dir sicher sein das dir in meiner Geschichte schreckliches Wiederfährt!“

Ohne noch weiter auf die vermeintliche Halluzination zu achten angelt sie sich ihren Stuhl zurück und versucht sich wieder auf ihre Arbeit zu konzentrieren.

„Tut...tut mir leid.“

Jetzt fließen Tränen wie Sturzbäche aus den großen Augen des kleinen Hauptcharakters.

„Oh nein, bitte nicht! Heulsuse!“

Ein verzweifelter Seufzer entrinnt der gequälten Schreiberkehle.

<Puff>

Unbemerkt erscheint jetzt hinter der rechten Schulter der geplagten Schreiberin eine große blonde Gestalt und betrachtet die kleine Heulboje mit einem finsternen Grinsen.

„Tja so ist dieser kleine Idiot eben!“

„AIIIIIIIIII“

Wieder rollt ein Bürostuhl durch den Raum.

Yuki?! Jetzt ist es soweit! Gleich kommen die Männchen mit den weißen Mäntelchen!

„Sagt mal, habt ihr sie noch alle? Es gibt euch überhaupt nicht. Verschwindet gefälligst!“

Langsam am Ende ihrer Zurechnungsfähigkeit holt sie sich zum zweiten Mal ihren Stuhl zurück. Mit wem redet sie hier eigentlich? Diese Mangafiguren existieren nur auf dem Papier! Die Schreiberin setzt sich entschlossen wieder vor seinen PC und tippt weiter ohne nochmals auf die beiden Gestalten hinter sich zu achten. Nach einigen Minuten, in dem sie verzweifelt versucht hat, die starr auf seinen Monitor gerichteten Blicke zu ignorieren, platzt ihr dann doch der Kragen.

„Verdammt, hört auf mir von beiden Seiten über die Schulter zu schauen! Ich kann so nicht arbeiten.“

Wütend funkelt sie zuerst über die rechte und dann über die linke Schulter, auch wenn ihre Blicke den blonden Yuki völlig unbeeindruckt lassen.

„Also wenn du mich fragst, ich hab schon besseres gelesen!“

„Ich frag dich aber nicht!“

Immer noch völlig kalt gelassen von ihrer knurrigen Stimme zuckt der vermeintliche Schriftsteller mit den Schultern.

„Na aber zumindest hast du mehr Talent als der Baka hier, aber das ist ja auch keine Kunst!“

„Nenn mich nicht immer einen Idioten, du bist selber einer! Warum bist du nur immer so gemein zu mir!“

Wieder fließen bei der pinkhaarigen Nervensäge die Tränen.

„Weil du nervst und hör endlich auf zu heulen! Das ist ja peinlich.“

Mit einem lautem <Plong> verpasst der Große dem Kleinen eine schmerzhaft Kopfnuss. Die beiden scheinen die Schreiberin selbst vergessen zu haben und streiten sich lautstark eine Weile bis sich der pinkhaarige Shuichi ihr wieder zuwendet.

„Da! Hast du gesehen? So ist der immer zu mir. Hab ich das wirklich verdient?“

Mit einem verzweifelten Laut vergräbt die Angesprochene das Gesicht in ihren Händen.

„Hört auf....verschwindet doch einfach aus meinem Kopf!“

Langsam vibrieren die letzten Reste ihrer Nerven ganz gewaltig.

„Und Yuki, soll ich dir mal zeigen wie viel Talent ich habe? Ich lasse dich gleich in meiner Geschichte zum Weichei mutieren, dann ist endlich Schluss mit der Nörgelei!“

Diese Aussage entlockt dem blonden Schriftsteller wieder nur ein unbeeindrucktes Schulterzucken

„Aber es ist doch so!“

„Ach halt doch die Klappe!“

Ihr jetzt ernsthaft böses Knurren lässt Yuki nun doch verwundert die Augenbrauen hochziehen.

<Was wollen die eigentlich von mir?>

„Übrigens ist da ein Fehler drin! Ich hab nie gesagt das diese kleine Nervensäge das Beste ist was mir passiert ist.“

Kann das jetzt wirklich wahr sein?

„Nein gesagt nicht, aber gedacht!“

Nun schweigt der große Blonde.

Hah!

„Yukiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii, also magst du mich doch!“

Die kleine pinkhaarige Nervensäge versucht sich nun an den Hals des blonden Yuki zu werfen, wird aber mit einer gezielten Kopfnuss gleich wieder gebremst und zu Boden gestreckt.

„Komm gar nicht erst auf falsche Gedanken!“

„Jetzt reicht's, ich hab die Nase voll!“

Entschlossen drückt die Schreiberin die Löschtaste, lässt den mühselig ausgedachten Text wieder vom Monitor verschwinden und endlich, als der Monitor wieder stumpfsinnig weiß leuchtet kehrt mit einem leisen <Puff> wieder Ruhe ein.

Ahhhhhhhhh, weg sind sie. Endlich Ruhe!